

Kartierung stehender Kleingewässer Österreichs

Von Johann GEPP

Kleingewässer sind wie kaum eine andere Gruppe von Biotoptypen geeignet, das Landschaftsbild zu strukturieren und auf kleinster Fläche eine arten- und individuenreiche Tier- und Pflanzenwelt zu beherbergen.

Die stehenden Kleingewässer wie *Teiche* und *Tümpel* sind im Gegensatz zu Bächen und Flüssen von Menschenhand schaffbar, aber leider auch zerstörbar. Die rapide Abnahme naturgemäßer Kleingewässer macht die letzten davon zu wertvollen Refugien für Unken (Abb. 2), Kröten, Frösche, Molche, Libellen (Abb. 4), Wasservögel usw.

Im Jahr des *Lebensraumschutzes* soll daher als Gemeinschaftsaktion des Österreichischen Naturschutzbundes und einiger Landesgruppen der Österreichischen Naturschutzjugend und der Berg- und Naturwachten den stehenden Kleingewässern besonderes Augenmerk geschenkt werden. Sie sollen in einer ersten Phase bundesländerweise erfaßt und durch ein für alle Mitarbeiter praktikables Charakterisierungsschema beschrieben werden. Dazu wurden im Rahmen einer zweijährigen Probekartierung Bearbeitungsbögen erarbeitet, denen erläuternde Hinweise in Form einer Mappe beigegeben sind (im folgenden auszugsweise wiedergegeben).



Abb. 1: Ein naturgemäßer Teich – Lebensraum vieler bemerkenswerter Tiere und Pflanzen.

GEMEINDE:	ORT:	POSTLEITZAHL:												
BEZEICHNUNG bzw. LAGE DES GEWÄSSERS:		KLEINGEWÄSSER Nr.:												
BESITZER:		<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>TEICH</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>TÜMPEL</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>ALTARM</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	TEICH	<input type="checkbox"/>	TÜMPEL	<input type="checkbox"/>	ALTARM						
<input type="checkbox"/>	TEICH													
<input type="checkbox"/>	TÜMPEL													
<input type="checkbox"/>	ALTARM													
GROSSE (etwa):	Informationenblatt ausgehändigt <input type="checkbox"/> ja													
FORM:	(z. B.: oval, eckig, länglich, kreisrund) (eventuell Rückseite für Skizze verwenden)	oder <input type="checkbox"/> m ²												
ZUFLUSS:	(z. B.: Bach, Quelle, Hangwasser, Grundwasser)													
TIEFE (geschätzt):														
UFER:	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>stiel</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>abgeflacht</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>variierend</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	stiel	<input type="checkbox"/>	abgeflacht	<input type="checkbox"/>	variierend	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>ohne Uferpflanzen</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>teilweiser Bewuchs</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>kräftiger Bewuchs</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	ohne Uferpflanzen	<input type="checkbox"/>	teilweiser Bewuchs	<input type="checkbox"/>	kräftiger Bewuchs
<input type="checkbox"/>	stiel													
<input type="checkbox"/>	abgeflacht													
<input type="checkbox"/>	variierend													
<input type="checkbox"/>	ohne Uferpflanzen													
<input type="checkbox"/>	teilweiser Bewuchs													
<input type="checkbox"/>	kräftiger Bewuchs													
VERWENDUNG:	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>intensive Fischzucht</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Hobbyfischerei</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	intensive Fischzucht	<input type="checkbox"/>	Hobbyfischerei	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Freizeit Zweck</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Zieranlage</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Naturgewässer</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	Freizeit Zweck	<input type="checkbox"/>	Zieranlage	<input type="checkbox"/>	Naturgewässer		
<input type="checkbox"/>	intensive Fischzucht													
<input type="checkbox"/>	Hobbyfischerei													
<input type="checkbox"/>	Freizeit Zweck													
<input type="checkbox"/>	Zieranlage													
<input type="checkbox"/>	Naturgewässer													
ERWAHNENSWERTE TIERE UND PFLANZEN:	z. B.:	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Kauquappen</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Molche</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>See-/Teichrose</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	Kauquappen	<input type="checkbox"/>	Molche	<input type="checkbox"/>	See-/Teichrose						
<input type="checkbox"/>	Kauquappen													
<input type="checkbox"/>	Molche													
<input type="checkbox"/>	See-/Teichrose													
MANGEL:	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>verschmutztes Wasser</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Müll</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>z. T. zugeschüttet</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	verschmutztes Wasser	<input type="checkbox"/>	Müll	<input type="checkbox"/>	z. T. zugeschüttet	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>naturfern gestaltet</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>zu hohe Fischdichte</td></tr> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>verlandet</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	naturfern gestaltet	<input type="checkbox"/>	zu hohe Fischdichte	<input type="checkbox"/>	verlandet
<input type="checkbox"/>	verschmutztes Wasser													
<input type="checkbox"/>	Müll													
<input type="checkbox"/>	z. T. zugeschüttet													
<input type="checkbox"/>	naturfern gestaltet													
<input type="checkbox"/>	zu hohe Fischdichte													
<input type="checkbox"/>	verlandet													
GEFÄHRDUNG:	<table border="1"> <tr><td><input type="checkbox"/></td><td>Zuschüttung angekündigt</td></tr> </table>	<input type="checkbox"/>	Zuschüttung angekündigt	sonstiges:										
<input type="checkbox"/>	Zuschüttung angekündigt													
BEARBEITER:	<input type="checkbox"/> Zutreffendes ankreuzen!													

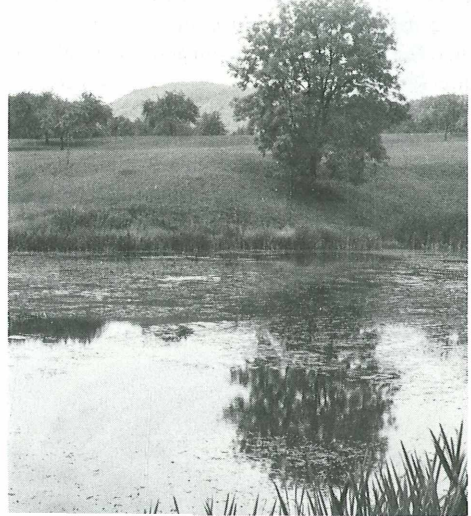


Abb. 3: Der Rielteich in Graz – das erste Gewässer, das im Rahmen der Kartierungsaktion zum Naturschutzgebiet erklärt werden konnte.

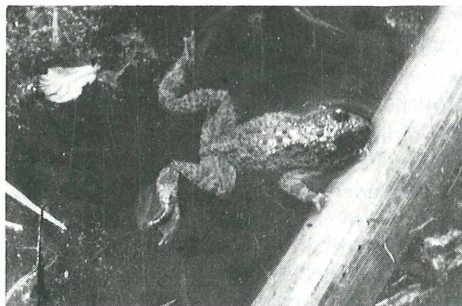


Abb. 2: Unken, aber auch Frösche und Kröten benötigen naturnahe Kleingewässer als Laichplätze und für das jugendliche Wachstum.

Richtlinien zur Erfassung stehender Kleingewässer

● Die Erfassung und Kurzbeschreibung der Kleingewässer dient der Situationsbeurteilung und als Grundlage für die Einbeziehung von Tümpeln, Teichen und Altarmen in den Betreuungsbereich.

● Zu jedem Kleingewässer wird ein Erhebungsblatt ausgefüllt und mit fortlaufender Numerierung versehen in die Mappe eingelegt.

● Erheben Sie vorläufig nur die wichtigsten und leicht eruierten Daten; vermeiden Sie, die Besitzer durch lästiges und zu forsches Auftreten zu vergrämen!

● Zeichnen Sie die Lage der erhobenen Gewässer in eine Übersichtskarte der Gemeinde ein und legen Sie diese der Mappe bei.

● Bemühen Sie sich, die Besitzer bzw. Verfügungsberechtigten mit den beiliegenden Informationsblättern und durch persönliche Gespräche vom Wert naturgemäßer Kleingewässer zu überzeugen. Betonen Sie, daß es modern ist, neue Kleingewässer anzulegen, so daß man reichlich überlegen sollte, alte Gewässer zuzuschütten.

● Durch Unrat verschmutzte Gewässer sollten nach Einholung des Einverständnisses der Besitzer im Rahmen einer Aktion entrümpelt werden. Berücksichtigen Sie jedoch, daß naturgemäß verwachsene Kleingewässer trotz verwilderten Aussehens äußerst schutzwürdig sein können! Dichtes Buschwerk und Wasserpflanzen dienen vielen Tierarten als Lebensraum und Nahrung!

- Ist ein Gewässer unmittelbar bedroht (z. B. bevorstehende Zuschüttung), so versuchen Sie eventuell mit Kollegen nochmals zu intervenieren.
- Senden Sie eine Übersichtsliste (mit allgemeiner Lagebeurteilung) der Kleingewässer Ihrer Gemeinde mit einer Übersichtskarte an die Landesstelle. Teilen Sie auch mit, wo das Gesamtverzeichnis aufliegt und eventuell teilweise angefordert werden kann (Bezirkstellen?).
- Verständigen Sie nach Abschluß der Erfassung das jeweilige Gemeindeamt davon, daß ein Verzeichnis der Kleingewässer vorliegt, und fordern Sie für zukünftige Widmungs- und Bauverhandlungen, in denen es um die Zerstörung und Veränderung von Kleingewässern geht, im öffentlichen Interesse ein umweltgerechtes Vorgehen!

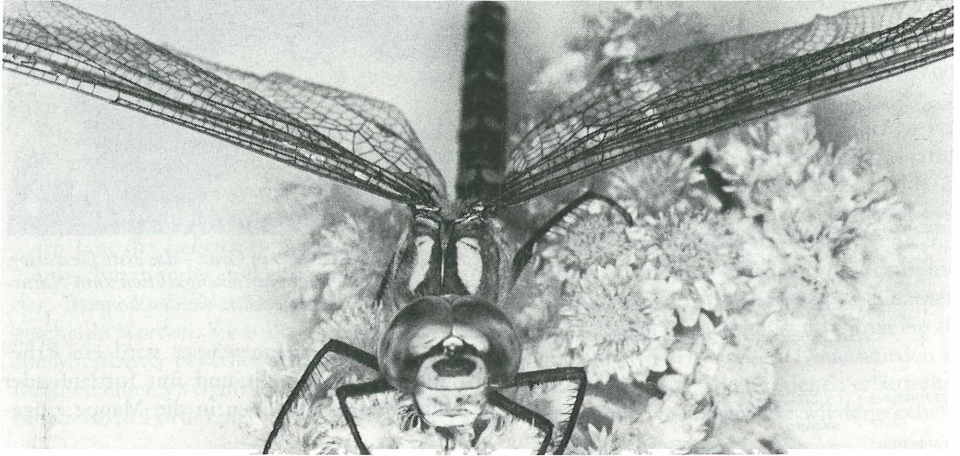


Abb. 4: Libellen (hier *Aeshna cyanea*, Blaugrüne Mosaikjungfer) sind als Larven an den Gewässerraum gebunden. (Alle Fotos J. Gepp)

Die Mappen und Erhebungsblätter sind bei den Landesstellen des Österreichischen Naturschutzbundes anzufordern bzw. werden von diesen an Bearbeitungsteams ausgegeben. Die einfache Form des Erhebungsblattes und die ausführliche Erläuterung ermöglichen die Mitarbeit aller naturkundlich Interessierten. Auch Ihre Mitarbeit wird erwartet!

Die Erhebungsergebnisse sollen vorerst bezirkswise, dann landesweit zusammengetragen werden. Die Einbeziehung vorhandener und parallel laufender Erfassungen (siehe ÖNJ Wien, Salzburg) ist bei sorgfältiger Ausführung erwünscht. Es wird empfohlen, daß die Landesstellen für sich Kopien anfertigen und die Originale an die Mitarbeiter zurücksenden. Geeignete Betreuungsorgane (z. B. Berg- und Naturwächter, Naturschutzbeauftragte) sollen ebenfalls Kopien der Erhebungsblätter erhalten. Eine Darstellung der Gesamtergebnisse für ganz Österreich ist vorgesehen.

In einer folgenden Phase ist nach Abschätzung der Situation eine verstärkte Einbeziehung der Kleingewässer in den Betreuungsbereich des Naturschutzbundes und der Natur- und Bergwachten gedacht. So wurden im Rahmen der Vorarbeiten zu dieser Erfassung in der Steiermark zwei Teiche unter Schutz gestellt (siehe Abb. 3) und mehrere Tümpel saniert.

Anschrift des Verfassers:

Dr. Johann Gepp

Institut für Umweltwissenschaften und Naturschutz der Österreichischen Akademie der Wissenschaften in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Naturschutzbund, Heinrichstraße 5, 8010 Graz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1980

Band/Volume: [1980_3](#)

Autor(en)/Author(s): Gepp Johannes

Artikel/Article: [Hinweise zum Projekt: Kartierung stehender Kleingewässer Österreichs 90-92](#)